Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....V

Erklärung häufiger Symbole.....VI

01. Mai 1636.....2
Anhörung der Predigt – Korrespondenz.

02. Mai 1636.....2
Zeitvertreib – Ankunft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Rückkehr des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Lübeck – Korrespondenz.

03. Mai 1636.....2
Zeitvertreib – Ankunft des Lübecker Administrators Herzog Johann von Schleswig-Holstein-Gottorf.

04. Mai 1636.....3
Anhörung der Predigt – Zeitvertreib.

05. Mai 1636.....3
Heftiger Streit mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg beim Trinkgelage.

06. Mai 1636.....3
Abreise der Herzöge von Sachsen-Lauenburg und Schleswig-Holstein-Gottorf – Erkrankung des jüngeren Sohnes Viktor Amadeus – Gefährlichkeit des gestrigen Streits mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten.

07. Mai 1636.....4
Gespräch mit einem Dr. Silvestrus und Spaziergänge.

08. Mai 1636.....4
Kirchgang – Abreise des Herzogs Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Spaziergänge.

09. Mai 1636.....4
Traum – Verstimmung – Kuckucksrufe als unklares Vorzeichen – Entschluss zur Abreise – Gespräch mit dem Hofmeister Georg von der Goltz – Rückkehr der Boten aus Travemünde.

10. Mai 1636.....5
Nachrichten – Korrespondenz – Gespräch mit dem Juristen Dr. Vester – Spaziergang.

11. Mai 1636.....6
Kirchgang – Kriegsnachrichten – Reisevorbereitungen – Korrespondenz.

12. Mai 1636.....6
Fahrt nach Rehna – Unterwegs Begegnung mit dem früheren schwedischen Generalmajor Johann Georg aus dem Winckel – Gastfreundschaft der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg.

13. Mai 1636.....7
Betstunde – Abschied von der Herzogin von Mecklenburg – Aufwartung durch deren Kammerjunker Grabow – Weiterreise nach Schwerin – Anwesenheit des Herzogs Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin – Ehemaliger schwedischer Generalmajor Wilhelm von Calchum als herzoglicher Abendgast – Korrespondenz.

14. Mai 1636 8
Weiterfahrt nach Neustadt.

15. Mai 1636 8
Gestriger und heutiger Besuch durch den Neustädter Amtshauptmann Koppelow – Abschied vom Schweriner Begleitschutz – Weiterreise nach Perleberg – Gastmahl beim schwedischen Obristen Johann Arndt von Goltstein – Mitteilung an den schwedischen Feldmarschall Johan Banér.

16. Mai 1636 9
Weiterfahrt nach Sandau – Unterwegs Bewirtung durch Banérs Offiziere bei Werben – Begleitung durch einen schwedischen Trompeter.

17. Mai 1636 10
Gefährliche Weiterreise nach Burg bei Magdeburg – Gastfreundschaft des kaiserlichen Obristleutnants Hans Georg Madlo – Kriegsnachrichten.

18. Mai 1636 11
Weiterfahrt nach Zerbst – Kaiserliche Militärpräsenz – Unterhaltung mit dem Zerbster, Roßlauer und Lindauer Amtshauptmann Joachim Christian von Metzsch, dem Syndikus Zacharias Fingerling und dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Johann Sturm – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kammermeister Johann Banse d. J. – Korrespondenz – Übergabe der Zerbster Stadttorschlüssel durch die Kaiserlichen.

19. Mai 1636 13
Kriegsfolgen – Grassierende Hauptkrankheit – Besuch durch den in Zerbst stationierten kaiserlichen Obristwachtmeister – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterreise nach Dessau.

20. Mai 1636 14
Korrespondenz – Weiterfahrt nach Köthen.

21. Mai 1636 14
Weiterreise mit Schwester Anna Sophia nach Bernburg – Unterwegs Begegnung mit einem Streifkorps.

22. Mai 1636 15
Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt von Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

23. Mai 1636 17
Fahrt nach Dessau – Unterwegs Mitreise der Fürsten August und Ludwig sowie Zurücklassung von Schwester Anna Sophia in Köthen – Begrüßung durch Fürst Georg Aribert und Prinz Johann Georg II. – Schwermut von Fürst Johann Kasimir – Korrespondenz – Nachrichten.

24. Mai 1636 18
Grund für die Schwermütigkeit von Fürst Johann Kasimir – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Georg Aribert – Abendgebet.

25. Mai 1636 19
Verhandlungen mit dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag und dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Abschied von den beiden Onkeln – Kriegsnachrichten.

26. Mai 1636.....23
Gestriges Gespräch mit Fürst Ludwig – Anhörung der Predigt zum Himmelfahrtstag – Beratung – Korrespondenz – Inspektion der Befestigungsanlagen des Schlosses Bernburg – Gartenspaziergang – Regen – Blutroter Sonnenuntergang mit schwarzem Strich – Begräbnis des früheren Bernburger Amtsschreibers David Tappe.

27. Mai 1636.....25
Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Beratung mit Börstel.

28. Mai 1636.....27
Administratives – Streit mit Börstel – Korrespondenz.

29. Mai 1636.....28
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Hofmarschall Burkhard von Erlach, der Hofprediger Andreas Winß sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste.

30. Mai 1636.....29
Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Reise nach Halle (Saale).

31. Mai 1636.....30
Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug ins Gasthaus "Torgauischer Bierführer" – Annahme eines neuen Kammerdieners aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Grassierende Hauptkrankheit – Gespräch mit dem Leipziger Juwelier Kaspar Bose d. Ä. – Starkes Gewitter – Korrespondenz – Administratives – Kein Besuch durch den kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter.

Personenregister..... 32

Ortsregister..... 34

Körperschaftsregister.....35

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1636

[[114v]]

☉ den 1. May: ♜ ♜ ♜.

Jn die kirche, zur predigtt.

<Ge>Schrieben an die herrenvettern[1], v*nd* bruder[2], jns gesampt, an die Bernb*urger*[3] Regierung, an Melchior Loyß[4], an Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth*[5] [,] an Kayser[6], vndt an den Churfürsten von Saxen[7], wegen restitution ablatorum[8].

02. Mai 1636

☽ den 2. May. ♜

Conversirt. Spatzirt jn stall, in garten &c*etera*[.]

hertzog Frantz Albrecht von Sachßen Lawenburg[9], jst diesen abendt ankommen, alhier zu Arnspöeck[10].

Thomaß[11] ist von Lübeck[12] wiederkommen, mitt guter verrichtung, Gott gebe daß es glücklich außschlage.

<Nach Leipzig[13] vndt hamb*urg*[14] habe ich abermals geschrieben.>

03. Mai 1636

♂ den 3. May:

Man ist lustig gewesen, vndt hat starck getruncken.

---

1 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
2 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
3 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
4 Loyß, Melchior (1576-1650).
5 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
6 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
8 *Übersetzung:* "der geraubten Sachen"
9 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
10 Ahrensbök.
11 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
12 Lübeck.
13 Leipzig.
14 Hamburg.

hertzog hanß der Bischoff von Lübeck[15] ist auch herkommen.

04. Mai 1636

☿ den 4. May. ♜

Zur predigt, <mitt dem hertzog von Sachßen[16], vndt hollstejn[17] [.]>

Conversirt, vndt jn ~~de~~ garten spatzirt, auch jm walde gegeßen.

05. Mai 1636

♃ den 5. May.

Man hat heütte stargk getruncken, vndt ich habe viel gläser anticipando[18] auff mejn votum[19] zu trincken, [[115r]] (mir zu schaden,) mich vberreden laßen. Dictum! factum![20] <J'ay tirè l'espèe, contre le Düc de Saxe[21], avec force injüres[22], per gelosia[23].>

06. Mai 1636

♀ den 6. May.

Gestern abendt, ist hertzog hanß der bischof von Lübeck, vndt heütte Morgen, hertzog Frantz Albrecht[24] von hinnen verrayset, <avec lequel, i'ay estè reconciliè, comme je croy[25].>

Victörchen[26] jst mjr vnversehens, gar kranck worden, an einem seltzamen affectu[27]. Gott helfe ihm wieder zu rechte.

heütte ist mir nicht allein, magnitudo periculj[28], welches ich außgestanden, in dem ich gestern h*erzog* Fr*anz* Al*brecht* scharfe wortte gegeben, vndt mich mitt ihm schmeißen[29] wollen, <vndt

15 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
16 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
17 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
18 *Übersetzung:* "zuvorkommend"
19 *Übersetzung:* "Verlangen"
20 *Übersetzung:* "Gesagt! Getan!"
21 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
22 *Übersetzung:* "Ich habe gegen den Herzog von Sachsen mit vielen Beleidigungen den Degen gezogen"
23 *Übersetzung:* "aus Eifersucht"
24 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
25 *Übersetzung:* "mit welchem ich versöhnt worden bin, wie ich glaube"
26 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
27 *Übersetzung:* "Zustand"
28 *Übersetzung:* "die Größe der Gefahr"
29 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

den bloßen degen, auf ihn außgezogen> wie auch die andern beyde Fürsten[30] mitt worten, (wiewol gantz trunckener weyse) hartt tractiret[31], repræsentiret worden, sondern auch daß ich im fallen albereitt gewesen, nach einem brennenden Fewer, in der hertzogin[32] Camin, zu, wo mich nicht Rindorf[33] zurück[34] gehalten, vndt eben wie ich im fallen gewesen, gar zu rechter zeitt, ergriffen hette. habe sonsten etzljche fälle gethan, vndt mich am gesicht, vndt leibe, in etwaß beschädiget. Gott lob, der mich biß dato, ex præsentissimo periculo[35] liberiret[36], der helfe mir ferrners zu rechtem, vollkommenem, vndt bestendigem hochnöhtigem glück.

Z*eitung*[37] daß Baudiß[38] abgedanckt beym Churfürsten[39].

07. Mai 1636

[[115v]]

♄ den 7. May: ♜

Conversatio[40] mitt D*octor* Sjlvestro[41], vndt pourmenades[42].

08. Mai 1636

☉ den 8. May:

Jn die kirche.

Nachmittags ist hertzog Jochem Ernst[43], so gestern abendt verrayset gewesen, wieder weggezogen, nach dem Jhre L*iebden* gar trewhertzigen abschiedt von mir genommen.

Pourmenades.[44]

09. Mai 1636

30 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
31 tractiren: behandeln.
32 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).
33 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
34 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
35 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag aus höchst gegenwärtiger Gefahr"
36 liberiren: befreien, freilassen.
37 Zeitung: Nachricht.
38 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
40 *Übersetzung:* "Gespräch"
41 Silvestrus, N. N..
42 *Übersetzung:* "Spaziergänge"
43 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
44 *Übersetzung:* "Spaziergänge."

☽ den 9ten: May: ♜

<Songe du trespas, douleureux de Sa Ma*jes*tè Jmperiale[45], dont Dieu la vueille garder.[46]>

Malherberie du tout jnconsiderèe. Ô Dieu donne moy pacience, & delivrance ~~&~~<de> mes maulx.[47]

Je ne scay, si cela me donne un bon ou mauvais augure a mon voyage, que trois jours, en ça, i'ay tant et tant de fois entendu chanter le cocu, & jamais de ma vie, ie n'ay si souvent, ouy crier cest oyseau, comme icy[48].[49]

Maintenant le vent commence a se tourner, ie suis encores en suspens, si i'iray par eau, ou par terre; mais resolu de partir d'icy, demain[50], s'il plaist a Dieu, lequel je supplie de me vouloir bien conduyre.[51]

<Hofmeister Goltzsch[52], hat mir zugesprochen.>

[[116r]]
Meine abgefertigten nach Travemünde[53] seindt wiederkommen, mitt dilatorischer resolution ob schon gestern abendt, vndt heütte der windt ~~Ostlich~~<westlich> worden, so wißen doch allezeitt die Schiffer etwaß einzuwenden, <sich aufzuhalten.>

10. Mai 1636

♂ den 10ten: May: ♜

Avis[54]: von Güsterow[55], vndt auß dem Fürstenthumb Anhaltt[56], daß noch alles in schlechten Terminis stehett[57]. Gott beßere doch einmal meinen zustandt.

---

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
46 *Übersetzung:* "Traum vom schmerzlichen Hinscheiden Ihrer Kaiserlichen Majestät, vor dem Gott sie beschützen wolle."
47 *Übersetzung:* "Ganz und gar unbesonnene Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]. Oh Gott, gib mir Geduld und Erlösung ~~und~~ von meinen Mühen."
48 Ahrensbök.
49 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob es meiner Reise ein gutes oder schlechtes Vorzeichen gibt, dass ich den Kuckuck seit drei Tagen so und so viele Male habe rufen hören und ich diesen Vogel niemals in meinem Leben so oft habe rufen hören wie hier."
50 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
51 *Übersetzung:* "Jetzt beginnt der Wind sich zu drehen, ich bin noch unentschieden, ob ich zu Wasser oder zu Land fahren werde, aber entschlossen, morgen von hier aufzubrechen, wenn es Gott gefällt, welchen ich inständig bitte, mich gut geleiten zu wollen."
52 Goltz, Georg von der (1588-1662).
53 Travemünde.
54 *Übersetzung:* "Nachricht"
55 Güstrow.
56 Anhalt, Fürstentum.
57 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

Escrit a Güsterow[58], in due luoghj[59].

Jnvitatio[60] vom h*erzog* Friderich[61] zu Norb*urg*[62] zur gastung[63] auf sein kindt[64] taüffen.

Conversatio[65] co'l D*ottore* Vester[66], questa sera; del[67] p*act*o fam*ili*æ[68] [.]

Jch bjn auch vmb den Teich herümber spatziren gegangen.

11. Mai 1636

☿ den 11[ten:] May:

Jn die kirche, mitt der herzoginn[69] vndt Meiner gemahlin[70].

Avis[71]: daß Magdeburg[72] von Kayserl*iche*n[73] vndt ChurS*ächsischem*[74] volck[75] belägert seye, vndt der Banner[76] fort zurück[77] marchire, auch Brandenburgk[78] vndt Havelberg[79] verlohren habe.

Præparatoria[80] zum abzugk.

<Risp*osta*[81] an H*erzog* F*riedrich* zu S*chleswig* h*olstein*[82] ♄ nach Norburgk[83].>

12. Mai 1636

58 *Übersetzung:* "Nach Güstrow geschrieben"
59 *Übersetzung:* "an zwei Orte"
60 *Übersetzung:* "Einladung"
61 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
62 Norburg (Nordborg).
63 Gastung: Gastmahl.
64 Rantzau, Dorothea Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg (1636-1692).
65 *Übersetzung:* "Gespräch"
66 Vester, N. N..
67 *Übersetzung:* "mit dem Doktor Vester heute Abend über den"
68 *Übersetzung:* "Familienvertrag"
69 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).
70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
71 *Übersetzung:* "Nachricht"
72 Magdeburg.
73 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
74 Sachsen, Kurfürstentum.
75 Volk: Truppen.
76 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
77 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
78 Brandenburg an der Havel.
79 Havelberg.
80 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
81 *Übersetzung:* "Antwort"
82 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
83 Norburg (Nordborg).

[[116v]]

☌ den 12ten: May.

{Meilen}
6

Nach gesterigem vndt heüttigem genommenem abschiedt, bin ich in Gottes nahmen aufgewesen, vndt gezogen, von Arnspöeck[84], nach Rehne[85] vndterwegens den Obersten vndt g*enera*l Major winckel[86] begegnet, vndt ihm zugesprochen, weil er vnser landsmann ist, vndt abgedanckt hatt.

Zu Rehne hat mich abermalß das Frewlein[87] logiren, vndt tractiren[88] laßen, auch mir selber zugesprochen.

13. Mai 1636

♀ den 13den: May:

Zu Rehne[89] der behtstunde beygewohnet.

Darnach abschiedt vom Frewlein[90] genommen.

Jhr CammerJuncker Grabaw[91] hat mir aufgewartett, wie gestern im garten vndt sonsten.

{Meilen}
4

Von Rehne nach Schwerin[92] nachm frühstück alda herzog Adolf Friederichen[93] gefunden.

Der Abgedanckte Schwedische[94] general Major Lohausen[95], hat sich auch bey der abendtmalzeitt befunden, den ich zuvor noch nie gesehen.

Nach Arnspöeck[96] vndt Güstero[97] geschrieben.

---

84 Ahrensbök.
85 Rehna.
86 Winckel, Johann Georg aus dem (1596-1639).
87 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).
88 tractiren: bewirten.
89 Rehna.
90 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).
91 Grabow (1), N. N. von.
92 Schwerin.
93 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
94 Schweden, Königreich.
95 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
96 Ahrensbök.
97 Güstrow.

14. Mai 1636

[[117r]]

♄ den 14[den:] May.

{Meilen}
4

Nach genommenem abschiedt, von Schwerin[98] , nach Newstadt[99] alda mich herzog Adolf[100] tractiren[101] , vndt biß dahin durch seinen Jägermeister[102] auch einen CammerJuncker Camitz[103] convoyiren[104] laßen.

Es jst ein hüpscher garten alda.

15. Mai 1636

☉ den 15[den:] May:

Capitain[105] Copie[106] , hat sich wie gestern præsentirt.

Abschiedt an der gränze von den Meckelb*urgischen*[107] geleidtsleütten.

{Meilen}
5

Von Newstadt[108] nach Perlebergk[109] in der ~~Margk~~<Prigniz[110] > alda mich der Oberste Goldtstein[111] zu gaste geladen. Dabey auch ein herr von Pudliz[112] vndt viel officirer sich befunden, auch viel bier gesoffen worden, weil ich keinen wein trincken mögen. Neantmoins j'ay

98 Schwerin.
99 Neustadt (Neustadt-Glewe).
100 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
101 tractiren: bewirten.
102 Person nicht ermittelt.
103 Camitz, N. N. von.
104 convoyiren: begleiten, geleiten.
105 *Übersetzung:* "[Amts-]Hauptmann"
106 Koppelow, N. N. von.
107 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.
108 Neustadt (Neustadt-Glewe).
109 Perleberg.
110 Prignitz.
111 Goltstein, Johann Arndt von (1606-1653).
112 Gans zu Putlitz, N. N..

tenu la reputation de Sa Ma*jes*tè Jmper*iale*[113] &
de S*on* A*ltesse* El*ectorale* de Saxe[114] .[115]

An Bannier[116] geschickt, vmb durchzukommen.

16. Mai 1636

[[117v]]

☽ den 16. May:

{Meilen}
Von Perlebergk[117], nach dem ~~la~~ hagelstrom[118] 3
zu, vnferrne von Werben[119] an welchem ortt,
der feldtmarschalck Banner[120], mich durch
den Obersten Stammer[121], Obersten leütt*nant*
~~Serwaßky~~<Saborßky[122]>, Ob*rist* l*eutnant*
Müller[123], Ob*rist* l*eutnant* Berkofksky[124], vndt
Goltzens[125] Ob*rist* l*eutnant* annehmen vndt mir
entgegen reitten laßen, auch tractiren[126] laßen, jn
ejnem aufgeschlagenem zellte, am waßer, da wir
im bier gezecht, vndt spähte nach der mahlzeitt,
vber die havel jn fehren, oder pramen, darnach
weitter zu lande weggefahren bey

{Meilen}
havelberg[127] vorüber, auf Sandaw[128] zu nach dem 1
wir jrre gefahren.

Der Oberste Goltzsch kahm auch jm zellte zu mir, vndt ~~machte sich~~<erzeigte Sich> gar höflich, nach dem er sich erinnert daß er vor diesem vndter mir geritten, etc*etera*[.]

---

113 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
114 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
115 *Übersetzung:* "Trotzdem habe ich das Ansehen Ihrer Kaiserlichen Majestät und Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Sachsen erhalten."
116 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
117 Perleberg.
118 Havel, Fluss.
119 Werben (Elbe).
120 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
121 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).
122 Zaborsky (2), N. N. (gest. 1636).
123 Müller von der Lühnen, Burchard (1604-1670).
124 Berkowsky, Albrecht Eusebius.
125 Goltz, Christoph Heinrich von der (1600-1643).
126 tractiren: bewirten.
127 Havelberg.
128 Sandau (Elbe).

Not*a*[129] [:] J'ay eu quelque mesentendu avec le Lieut*enant* Col*onel* Berkofsky, a cause du sac de Bernbourg[130], lequel il vouloit nier. Il est Lieut*enant* Col*onel* du Duc Frantz Henry de Saxe Lawenb*urg*[131] [.][132]

Mitt großer mühe habe ich den Trompter[133] des general Banners persuadirt[134], das er ist mittgeritten, nach dem es ihm die Obersten Stammer, Golzsch, auch ob*rist* l*eutnant* Meyer[135] vberrede[t.]

17. Mai 1636

[[118r]]

♂ den 17^den: May:

	{Meilen}
Von Sandaw[136], auf Jerichow[137], in Gottes nahmen fortt, ohne paß vndt convoy[138], alda kalte küche gehalten, vndt den pferden graß geben laßen, weil <sonst> nichts zu bekommen.	4
	{Meilen}
Von Jericho nach Borch[139]	4
	<8 <{Meilen}>>

<S*umm*a[140]>

Wie gefährlich die heüttige Tagerayse gewesen, ist nicht außzudencken. Jch hatte weder convoy noch paß, nur meine kuzsche vndt vier raytpferde bey mir, wenig kerll, ezliche kinder vndt fantasten. Man hat fast niemandt vndterwegens gesehen, wenig pawren, verwüstete dörfer vndt einöde, dahin von beyden parteyen pfleget starck geritten zu werden, vndt es sehr vnsicher ist. Gottes schirm vndt Schutz, war mein paß, die h*eiligen* engel meine convoy, der h*eiligen* dreyfaltigkeitt, seye lob[,] ehr vndt danck gesagt in ewigkeitt, Amen.

Vor Borch habe ich einen verhawenen paß, gegen abendt ankommende, nicht ohne sorgen, müßen wieder machen laßen, damitt ich durchkähme. Es lieget der Kayserl*iche*[141] Obersten l*eutnant*

---

129 *Übersetzung:* "Beachte"
130 Bernburg.
131 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).
132 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem Obristleutnant Berkowsky irgendein Missverständnis wegen der Plünderung von Bernburg gehabt, welche er bestreiten wollte. Er ist Obristleutnant des Herzogs Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg."
133 Trompter: Trompeter.
134 persuadiren: überreden, überzeugen.
135 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
136 Sandau (Elbe).
137 Jerichow.
138 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
139 Burg bei Magdeburg.
140 *Übersetzung:* "Summe"
141 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Madlo[142] darinnen mitt 7 comp*agnie*n Reütter, commandirte völcker[143], welcher mich diesen abendt zu gaste gehabt, vndt mir alle ehre, respect, vndt courtoysie[144] erwiesen. p*erge* p*erge*[145] [[118v]] er[146] gieng mitt mir zu fuße, jn mein losament[147], da ich hinritte, vndt hatte noch ein[148] drey Rittmeister bey sich wie auch vber der Tafel.

Avis[149]: daß der Churfürst von Saxen[150], auf einer, der Kay*serliche*[151] Feldtmarschalck hatzfeldt[152] auf der andern seytte Magdeburg[153] belägern, vndt ein Joch an der zollbrücke abgeschoßen, damitt sie die zollschantze[154] von der Stadt abschneyden. Sechs Regiment Schwed*isch*e[155] liegen darinnen.

18. Mai 1636

☿ den 18[den:] May:

{Meilen}

Von Borch[156] nach Zerbst[157] mitt convoy[158] von 5 pferden, nach dem der Ob*rist l*e*utnant*[159] nicht allein in mein losament[160] kommen, sondern mich auch ein stück weges, hinauß begleittet, gar höflich. 5

Zu Zerbst liegen 250 Mann Kay*serliches*[161] volck[162] vndter einem Ob*rist* wachm*eiste*r[163] [.] Jch bin aufs schloß gezogen, habe mitt haüptmann Metzsch[164], ~~Bürg~~ dem Sindico[165] Fingerling[166], wie auch dem Cantzler Sturmio[167] m*utatis* m*utandis*[168] [169] conversirt.

---

142 Madlo, Hans Georg (gest. 1643).
143 Volk: Truppen.
144 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
145 *Übersetzung:* "usw. usw."
146 Madlo, Hans Georg (gest. 1643).
147 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
148 ein: ungefähr.
149 *Übersetzung:* "Nachricht"
150 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
152 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
153 Magdeburg.
154 Magdeburger Zollschanze.
155 Schweden, Königreich.
156 Burg bei Magdeburg.
157 Zerbst.
158 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
159 Madlo, Hans Georg (gest. 1643).
160 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
161 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
162 Volk: Truppen.
163 Darauf folgt eine freigelassene Lücke in der Zeile, in die sicherlich der Name des kaiserlichen Obristwachtmeisters nachgetragen werden sollte.
164 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

Avis[170]: daß der wolqualificirte Mann, Tobiaß hübner[171], Raht zu Deßaw[172] gestorben, welcher billich zu betrawren.

Conversatio[173] mitt hanß Pansen[174] Cammermeister[175] alhier.

Escrit a Berlin[176] & Arnspöeck[177].[178]

[[119r]]
Zeitung[179] das der alte Graf von Altha<j>~~n~~<m>[180], (so das h*eilige* landt[181] recuperiren[182] wollen) gestorben zu Wien[183], wie auch die alte Gräfin von Manßfeldt[184].

Jtem[185]: das die Türckische[186] bohtschaft alda angelanget den frieden zu stabiliren[187].

Jtem[188]: das der Kayser[189] in procinctu[190], naher Regenspurgk[191] aufzubrechen.

Diesen abendt hat der Ob*rist* Wachm*eiste*r[192] einen leüttenampt zu mir geschickt, das wortt zu geben begehrt, ~~vndt~~ benebens den schlüßeln zun Thoren. Jch habe das wortt, Ferdinandt gegeben, vndt die Thorschlüßel bey mir behalten, auch mich der ehre vndt höflichen bezeigung bedanckt darinnen dann die Kayserl*ichen*[193] offizirer allen andern vorzuleüchten wißen, vndt vollkommen sein.

---

165 *Übersetzung:* "Syndikus"
166 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).
167 Sturm, Johann (1587-1636).
168 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
169 Auflösung unsicher.
170 *Übersetzung:* "Nachricht"
171 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
172 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
173 *Übersetzung:* "Gespräch"
174 Banse, Johann (1) (1578-1636).
175 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.
176 Berlin.
177 Ahrensbök.
178 *Übersetzung:* "Nach Berlin und Ahrensbök geschrieben."
179 Zeitung: Nachricht.
180 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).
181 Palästina.
182 recuperiren: zurückerobern.
183 Wien.
184 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
185 *Übersetzung:* "Ebenso"
186 Osmanisches Reich.
187 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
188 *Übersetzung:* "Ebenso"
189 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
190 *Übersetzung:* "im Begriff"
191 Regensburg.
192 Darauf folgt eine freigelassene Lücke in der Zeile, in die sicherlich der Name des kaiserlichen Obristwachtmeisters nachgetragen werden sollte.
193 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

19. Mai 1636

2l den 19. May:

Man macht die vnsicherheitt sehr groß im lande[194], vndt das die streifenden parteyen[195] zu 60[,] 70[,] 100[,] ia etzliche 100 <Starck> sich zusammen rottiren[196], vndt alles ohne vndterscheidt, was Sie können, preiß machen[197], weil die hungersnoht so groß ist.

Es stirbt auch alhier zu Zerbst[198], wie auch zu Cöhten[199], Bernb*urg*[200] [,] harzg*erode*[201] vndt anderer orten, dieses landes, zu 15[,] zu 20 personen des Tages, an der haüptkranckheitt[202], dörfte wol eine jnfection darauff erfolgen.

[[119v]]
Der Ob*rist* Wachm*eister*[203] so alhier[204] liegt, ist zu mir kommen, vndt gar höflich gewesen. Jch habe ihn mitt mir eßen laßen.

Zeitung[205] daß die zollschantze[206] vor Magdeburg[207] erobertt, vndt die brügke ruinirt worden.

{Meilen}
Von Zerbst mitt convoy[208], nach Deßaw[209] alda 2
Mein vetter[210] etwaß vnpaß, die Fürstin[211] aber
vndt 3 frewlein[212] wol auff gewesen.

Avis[213]: das mein bruder[214] mitt dem Ob*risten* Disenhausen[215] inß landt zu Meckelnb*urg*[216] gezogen, vndt hat keinen vom adel bey sich. Jtem[217]: daß sein frommer hanß Albrecht Münchaw[218]

194 Anhalt, Fürstentum.
195 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
196 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
197 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.
198 Zerbst.
199 Köthen.
200 Bernburg.
201 Harzgerode.
202 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
203 Person nicht ermittelt.
204 Zerbst.
205 Zeitung: Nachricht.
206 Magdeburger Zollschanze.
207 Magdeburg.
208 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
209 Dessau (Dessau-Roßlau).
210 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
211 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
212 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
213 *Übersetzung:* "Nachricht"
214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

, mitt todt abgegangen, wie auch henrich von dem Werder[219], vndt Tobiaß hübner[220], welche alle zu beklagen.

20. Mai 1636

♀ den 20. May:

Nach Arnspöeck[221], Güstero[222], Lichtemberg[223], vndt Leiptzig[224], geschrieben, vndt schreiben laßen.

{Meilen}

Von Deßaw[225] nach Cöhten[226], mitt convoy[227] alda herrv*ette*r F*ürst* L*udwig*[228] vndt s*ein*e gemahlin[229]. ~~2~~<3>

21. Mai 1636

♄ den 21. May:

[{Meilen}]

Nach Bernburgk[230] mitt Schw*este*r A*nna* S*ophia*[231] vndt convoy[232] Rittm*eiste*r Knochens[233][234].

2

<Eine partie[235], hat vnß begegnet, von zweyen starcken trouppen.>

---

215 Tiesenhausen, Dietlof von (ca. 1597-nach 1684).
216 Mecklenburg, Herzogtum.
217 *Übersetzung:* "Ebenso"
218 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
219 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
220 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
221 Ahrensbök.
222 Güstrow.
223 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
224 Leipzig.
225 Dessau (Dessau-Roßlau).
226 Köthen.
227 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
229 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
230 Bernburg.
231 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
232 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
233 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
234 Identifizierung unsicher.
235 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

22. Mai 1636

[[120r]]

⊙ den 22. May:

Predigen laßen, aufm Schloß.

Die verwüstung mir referiren laßen, wie alles außgeplündert, auch aller vorraht hinweg genommen worden. Man hat an stadt etzlicher 60 {Wispel} gersten außsaat in diesem ampt bernburgk[236] , nur 11 {Wispel} außseen können. Jtem[237] : nur 1 {Wispel} hafer. Die gebewde aufm Schloß seindt auch sehr verwüstet, vndt verderbet weil 700 pferde ezliche wochen lang, darinnen gelegen. Die kranckheitten regieren auch sehr alhier[238] , dieweil aller vorrath hinweg genommen worden, vndt die leütte erhungern, auch von den Soldaten die luft inficirt worden. Die große dürre vndt mangel regens verhindert auch das liebe getreydich aufzuwachßen, also daß alle landtplagen fast concurriren. Gott wolle sie [g]nediglich abwenden, oder lindern.

Gestern hat herr*vetter* F*ürst* Aug*ust*us[239] an mich geschrieben vndt mich auf den convent naher Deßa[240] invitirt[241] , [a]uch zu meiner ankunft mir gratulirt. Jch habe [i]hm wieder geantwortett.

Lettre de M*elchior* L*oyß*[242] touchant Gebhardt[243] , & sa dimission.[244]

Schw*ester* A*nna* S*ophia*[245] ist nach Plötzka[246] vndt wieder her.

[[120v]]
Raht gehalten mitt dem præsid*enten*[247] vndt Schwarzberger[248] von wegen gegenwertiger occurrentzien[249] , vndt meines itzigen zustandes.

Jnfortunium commune Germanis, Voluntas Dej semper salutaris.[250] Jhm zu vertrawen.

Gravamina[251] 1. communia[252] [,] 2. particularia[253] . Ad 1.[254] Desordre[255] bellj, ruina nostra subditj[256] verlauffen[257] , ackerbaw verhindert, abnahme pecudum[258] , Residentzen vnsicher, assignationes

---

236 Bernburg, Amt.
237 *Übersetzung:* "Ebenso"
238 Bernburg.
239 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
240 Dessau (Dessau-Roßlau).
241 invitiren: einladen.
242 Loyß, Melchior (1576-1650).
243 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).
244 *Übersetzung:* "Brief von Melchior Loyß, Gebhard und seine Abdankung betreffend."
245 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
246 Plötzkau.
247 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
248 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
249 Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.
250 *Übersetzung:* "Das Unglück ist den Deutschen gemeinsam, der Wille Gottes ist immer heilsam."
251 *Übersetzung:* "Beschwerden"
252 *Übersetzung:* "gemeinschaftliche"
253 *Übersetzung:* "einen Teil betreffende"

a privatis p*erge* Contra Reichs[259] constitutiones, jura gentium[260], kriegsrechte, Christl*iche* liebe, friedensschluß[261], Man hats zuvor vom Kayser[262] nicht leiden wollen. Römerzug[263]. Ackerbaw, viehzucht versichern, die particular assignationes[264] abzuschaffen, Freyheitt conserviren. An Ackerleütten vndt weingärtnern, sich nicht zu vergreiffen, wie in allten constitutionen stehett, darauf sich auch der friedensschluß bewirft[265]. Sonst endtstehen die contrib*utionen* dem Reich, wenn man nicht seen noch erndten kan. Exempl*um* Tillij[266 267], als er vor Magdeb*urg*[268] lag waren wir sicher. Viehstehlen zu verbiehten, vndt es anzuhalten. 2. Restitutio[269] meines vnverschuldten schadens lex 12 tab*ularum*[270 271] [:] Wer ein socium[272] deserirt[273], sacer esto[274].[275] Die gemeinen rechte sagen, es seye ein crimen læsæ Ma*iesta*tis[276] einen socium[277] zu beleydigen[278]. Diese sachen mitt den herr[en]vettern[279], auch mitt ChurBrand*enburg*[280] zu communiciren, auch [es] dem Kayser zu insistiren. Meine haußhaltung z[u] verpachten. Vnde media?[281]

heütte seindt etzliche haüser in Plötzka[282] abgebrandt.

---

254 *Übersetzung:* "Zu 1."
255 *Übersetzung:* "Unordnung"
256 *Übersetzung:* "des Krieges, die Untertanen durch unseren Ruin"
257 verlaufen: hinweglaufen.
258 *Übersetzung:* "der Viehherden"
259 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
260 *Übersetzung:* "Zuweisungen von gewöhnlichen Personen [d. h. einfachen Soldaten] usw. gegen die Reichsverfassungen, Völkerrechte"
261 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
262 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
263 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
264 *Übersetzung:* "Quartierzuweisungen"
265 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
267 *Übersetzung:* "Beispiel des Tilly"
268 Magdeburg.
269 *Übersetzung:* "Wiedergutmachung"
270 Das Zwölftafelgesetz = Leges XII tabularum, hg. von Dieter Flach, Darmstadt 2004.
271 *Übersetzung:* "Gesetz der 12 Tafeln"
272 *Übersetzung:* "Bundesgenossen"
273 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
274 *Übersetzung:* "soll verflucht sein"
275 Sinngemäßes Zitat nach Lex XII tab. 8,10 ed. Flach 2004, S. 132.
276 *Übersetzung:* "Verbrechen der Majestätsverletzung"
277 *Übersetzung:* "Bundesgenossen"
278 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.
279 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
280 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
281 *Übersetzung:* "Woher die Mittel?"
282 Plötzkau.

23. Mai 1636

[[121r]]

[283] Montagß den 23ten May 1636. e*t cetera*

Seint J*hre* F*ürstliche* g*naden*[284] Nach Deßaw[285] auf die angesetzte zusammenkunft gefahren, Vndt Vnterwegenß bey Paleberg[286] zue Meinem Gn*ädigen* Fürsten vndt herrn Fürst Augusto[287] e*t cetera* gestoßen Vndt allso mitteinander beyde J*hre* J*hre* F*ürstliche* F*ürstliche* g*naden* benebenst Frewlen Anna Sophia[288] e*t cetera* Naher Cöthen[289] zumittage, Allda Sie daß Frewlein gelaßen, Von dannen Nach der Mahlzeitt mitt Meinem Gn*ädigen* Fürsten Vndt herrn Fürst Ludwigen zu Anhalt[290] e*t cetera* Naher Deßaw Mitt starckem Comitat[291] Vndt guter Convoye[292],

Zue Deßaw Wurden J*hre* F*ürstliche* g*naden* Von Fürst George Ariberten[293] e*t cetera* Vndt dem jungen Printzen herrn hanß Georgen[294] e*t cetera* Willkommen geheißen, dieweill Fürst Johan Casimirß[295] f*ürstliche* g*naden* etwaß schwermütig Vndt vnpaßl*ich* gewesen, Wannenhero solche hypochondria[296] entstanden, Jst Nicht Noht alhier zubeschreiben. e*t cetera* Jll*ustrissi*mi[297] f*ürstlichen* g*naden* haben schreiben bekommen Von Wien[298], darinnen Vermeldet wirdt, daß J*hre* K*aißer*l*iche* May*estät*[299] Jm aufbruch auf Regenspurg[300] zubegriffen, würden aber Vnterwegenß zu Lintz[301] Vndt München[302], der Churfürsten[303] anzug Vndt ankunft erwarten, Jhre May*estät* haben gar ein große displicentz[304] vber Jll*ustrissi*mi nostri[305] f*ürstlichen* g*naden* Vnverschuldeten

---

283 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
284 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
285 Dessau (Dessau-Roßlau).
286 Baalberge.
287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
288 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
289 Köthen.
290 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
291 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
292 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
293 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
294 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
295 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
296 *Übersetzung:* "Hypochondrie [d. h. Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten]"
297 *Übersetzung:* "Die erlauchtesten"
298 Wien.
299 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
300 Regensburg.
301 Linz.
302 München.
303 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
304 Displicenz: Missfälligkeit.
305 *Übersetzung:* "unserer erlauchtesten"

Tractation[306] e*t cetera* Vndt offeriren sich zu allen guten e*t cetera*[.] Die kayserin[307] Præsentirt sich zu einem honorario[308], J*hrer* F*ürstlichen* g*naden* Müntz wirdt geschlagen, hanß Löw[309] ist zu wien ankommen, e*t cetera* Lebzelter[310] ist Nicht im Lager, sondern im Landt zu Meißen[311],

24. Mai 1636

♂ den 24ten May,

Man hatt allhier zu Deßaw[312] Rath gehalten, Vor[-] Vndt Nachmittagß, Wiewoll Fürst Johan Casimirß[313], f*ürstliche* g*naden* Nicht darbey gewesen, [314] denn er in Schwehrmuth vndt Trawrigkeitt, (a cause des <6> Reitres <innocents> massacrèz par ses gens, avec son sceu, de sang froid[315]) versirt[316], vndt trosts benöhtiget. Gott wolle ihn erquicken, durch seinen H*eiligen* Geist. N*ota* B*ene*[317] [:] Il a confiè son angoisse & demandè conseil (sans doute par l'instigation de ses gens) aux deux Oncles[318], mais ie n'en ay rien deu scavoir, sj le Prince Aribert[319], ne me l'eust dit en confiance. Le ministre[320] le va consoler; a cause que sa conscience en est trop chargèe. Dieu nous vueille pardonner tous nos pechèz, <par Jesus Christ Amen.>[321]

Jm raht ist tractirt[322] worden, von der abschickung an ChurSaxen[323], Bodenhausens[324], vndt Milagij[325], von versicherung des ackerbawes, beschüzung der pferde vndt viehes, abwendung der particular assignationen[326], deren sich die offizirer an vnsere Städte vndt Empter vndterstehen, offerta[327], die dem Churfürsten zu thun, Remedia[328] dem[!] gravaminibus[329] abzuhelfen, mitt

---

306 Tractation: Behandlung.
307 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
308 *Übersetzung:* "Ehrengeschenk"
309 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
310 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
311 Meißen, Markgrafschaft.
312 Dessau (Dessau-Roßlau).
313 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
314 Schreiberwechsel zu Christian II.
315 *Übersetzung:* "wegen der 6 durch seine Leute mit seinem Wissen kaltblütig niedergemachten unschuldigen Reiter"
316 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
317 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
318 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
319 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
320 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).
321 *Übersetzung:* "Er hat seine Angst mitgeteilt und (ohne Zweifel durch die Veranlassung seiner Leute) die zwei Onkel um Rat gebeten, aber ich habe davon nichts wissen sollen, wenn es mir der Fürst [Georg] Aribert nicht im Vertrauen gesagt hätte. Der Pfarrer wird ihn trösten, weil sein Gewissen davon sehr belastet ist. Gott wolle uns durch Jesus Christus alle unsere Sünden vergeben, Amen."
322 tractiren: (ver)handeln.
323 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
324 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
325 Milag(ius), Martin (1598-1657).
326 Assignation: Quartierzuweisung.
327 *Übersetzung:* "Angebot"
328 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"

Patenten[330], vndt nachiagt eigenes volcks[331], so dem Kayser[332], dem Reich[333], vndt vnß pflichtbar zu machen.

[[121v]]
Man hat auch von meinen sachen geredet, vndt wie indigne[334] ich seye in dem einfall zu Bernburg[335] tractirt[336] worden, solle es nicht ersitzen laßen, sondern die restitution sollicitiren[337], vndt alles aufsetzen, vndt taxiren laßen. Sollte mich der intercession[338] ChurBr*andenburgs*[339] gebrauchen, auch des Königs in D*änemar*k[340] wo ferrne ich dieselbe erlangen köndte, Sie die herrnvettern[341] wollten mitt cooperiren helfen, vndt da ferrne es mitt ChurS*achsen*[342] nicht gehen wollte, so sollte ich es beym Kayser[343] selbst suchen, denn es wehre allen Fürsten ein præjuditz, sich solcher gestaltt tractiren zu laßen.

N*ota* B*ene*[344] [:] die deliberanda[345] seindt mir nicht gezeiget worden, vndt man hat ezliche conventicula[346] ohne mich gehalten.

Jch bin gestern abendt noch, in die kirche ins gebeht gegangen, vndt habe darinnen, das fürstl*iche* Frawenzimmer angesprochen.

25. Mai 1636

☿ den 25. May:

heütte Morgen nach dem ich lange gewartett, haben endtlich die herrenvettern alle vier, alß F*ürst* Aug*ust*us[347] [,] F*ürst* Ludw*ig*[348] [,] F*ürst* Joh*ann* Cas*imir*[349] vndt F*ürst* G*eorg* Aribert[350], den

329 *Übersetzung:* "Beschwerden"
330 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
331 Volk: Truppen.
332 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
333 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
334 *Übersetzung:* "schändlich"
335 Bernburg.
336 tractiren: behandeln.
337 sollicitiren: fordern.
338 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
339 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
340 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
341 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
342 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
343 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
344 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
345 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
346 *Übersetzung:* "kleine Zusammenkünfte"
347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
350 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

Milagium[351] vndt D*octor* Müllern[352], an mich geschickt, vndt mitt großem glimpf[353] an mich gelangen laßen 1. daß sie numehr, (inß gesampt, nicht der Senior[354] allein) die Gernröd*isch*e[355] Empter, an sich nehmen wollten, begehrten edition der rechnungen, zu meinem besten, vmb der remission[356] willen, vndt wollten Sich also bezeigen, daß ich dero condolentz vndt compassion[357] in itzigem meinem statu[358], sollte ob Gott will, zu verspühren haben. 2. Bähten nochmalß ich wollte das pactum familiæ[359] (ohne einige condition vndt vorbehaltt) weil es numehr aufs rejne gebracht, [[122r]] vndterschreiben, vndt meinen consensum[360] auch darzu geben, benebenst ezlichen rationibus[361] gar moderate[362].

Jch habe wieder glimpflich geantwortett, meine curialia[363] angebracht, vndt wegen der Gernröd*ischen*[364] sache, meine vorige offerta[365] (wiewol ich vngern anererbte lande[366] vndt leütte quittirte[367]) repetirt, vmb des lieben friedens vndt einigkeitt willen, iedoch vmb condolentz vndt compassion[368] in itzigen meinen Trangsahlen gebehten, etc*etera* vndt daß ich den Wald*auer* hof in leydlichem pacht, behalten möchte. Jn der andern sache mich erinnert deßen, was schrift: vndt Mündtlich vndter vnß vorgegangen, des pactj[369] halber, ie mehr aber daß ich den sachen nachdächte, ie weniger daß ichs in meinem gewißen recht, vndt gegen der posteritet verantworttlich befünde, solch pactum[370] zu vollnziehen, köndte auch die jura superioritatis[371] so liederlich nicht hingeben, noch das iehnige so ich gebohren, mir anererbet vndt anverstammet[372], auch so solenniter[373] vom Kayser[374] confirmirt[375], meiner posteritet vndt mir selbst zum præjuditz, in die schantze schlagen[376], Jch wollte kein gebundener, sondern ein Freyer Reichsfürst bleiben, Es wehre

---

351 Milag(ius), Martin (1598-1657).
352 Müller, Gottfried (1577-1654).
353 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.
354 *Übersetzung:* "Älteste"
355 Gernrode, Amt.
356 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
357 Compassion: Mitleid(en).
358 *Übersetzung:* "Zustand"
359 *Übersetzung:* "Familienvertrag"
360 *Übersetzung:* "Zustimmung"
361 *Übersetzung:* "Gründen"
362 *Übersetzung:* "besonnen"
363 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
364 Gernrode, Amt.
365 *Übersetzung:* "Angebot"
366 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
367 quittiren: verlassen.
368 Compassion: Mitleid(en).
369 *Übersetzung:* "Vertrages"
370 *Übersetzung:* "Vertrag"
371 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
372 anverstammen: an jemanden übertragen.
373 *Übersetzung:* "feierlich"
374 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
375 confirmiren: bestätigen.
376 in die Schanze schlagen: etwas einsetzen, wagen, aufgeben, opfern.

auch kein gesampt[377] werck ohne daß, so lange es der vetter[378] zu Zerbst[379] nicht vndterschriebe, welcher wegen seiner minderiährigkeitt darzu nicht gelangen köndte. Vnterdeßen hette ich noch lange bedenckzeitt vndt weile. So wehren auch viel communia[380] außgesezt, die Sich gar [[122v]] wol disputiren ließen, ob man schuldig in perpetuum[381] darbey zu verharren oder nicht, vndt solche dem Seniorat zu vberlaßen, denn jura Territorij[382] vndt superioritatis[383] die ieglichem regierenden Fürsten absonderlich gebührten köndten leichtlich dadurch lædirt werden, vndt würde mirs kein rechtsgelehrter gut heißen, auch kein verstendiger Freyer Fürst, wenn ich mich also binden ließe. Jch hette ohne daß, das Müntzregal[384] beym Kayser[385] erhalten, wollte mir daßelbe nicht nehmen, noch ins gesampt[386], verwenden laßen, viel weniger des beneficij appellationis[387] an Kay*serlichen* hof oder das Kayserl*iche* Kammergericht[388] mich begeben, noch supremam et summam justitiam[389] reijciren[390], ~~da~~<noch> deterioris conditionis[391] durch vbereilung eines ½jährigen proceßes werden, alß der geringste pawer ist, welcher doch noch ein remedium suspensivum[392] haben, vndt gebrauchen kan, alß appellationis, restitutionis, reductionis, supplicationis[393], etc*etera* denn bißweilen ein judex[394] auch irren kan, vndt die anliegen seyen vndterschiedlich darinnen auch wol parteyligkeitten könten vorlauffen. So müste man auch gedencken, daß die alten pacta[395] vnserer vorfahren, eben so starck vnß verbünden, alß dieses, newe, dörfte derowegen keiner innovation, vndt ich sähe fast, daß in Geistl*iche*n[,] Polizey[396] vndt landesordnung, alle jura superioritatis[397] tangirt würden, vndt alles auff eine newerung außliefe. [[123r]] Jch wollte mich aber gern ferrner bedencken. Bähte nur Sie[398] wollten wol consideriren[399] waß pacta personalia[400], oder ad posteros

377 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
378 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
379 Zerbst.
380 *Übersetzung:* "gemeinschaftliche Angelegenheiten"
381 *Übersetzung:* "auf ewig"
382 *Übersetzung:* "die Landeshoheiten"
383 *Übersetzung:* "-obrigkeit"
384 Münzregal: das dem König/Kaiser bzw. solchen Landesherrn, in deren Ländern Münzmetall gefördert wird, zustehende Recht auf die Regelung aller das Münzwesen betreffenden Angelegenheiten, insbesondere die Befugnis zur Münzproduktion und zur Festsetzung der gängigen Münzen sowie die Verfügung über die Münznutzung.
385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
386 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
387 *Übersetzung:* "Berufungsrechts"
388 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
389 *Übersetzung:* "die oberste und höchste Gerechtigkeit"
390 rejiciren: verwerfen, abweisen.
391 *Übersetzung:* "des schlechteren Zustandes"
392 *Übersetzung:* "Rechtsmittel, wodurch ein Rechtsstreit in der Schwebe gehalten wird"
393 *Übersetzung:* "der Berufung, der Wiedereinsetzung, der Läuterung [Rechtsmittel gegen ein unklares Urteil, mit dem um Erläuterung nachgesucht wird], der Bittschrift"
394 *Übersetzung:* "Richter"
395 *Übersetzung:* "Verträge"
396 Polizei: Zustand der guten, allgemeinen Ordnung eines Gemeinwesens; Rechtssatzung, die auf die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) gerichtet ist; Mittel und Wege zur Herstellung und Beobachtung der guten Ordnung und zur Durchsetzung der entsprechenden Gesetze.
397 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
398 Milag(ius), Martin (1598-1657); Müller, Gottfried (1577-1654).
399 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

transitoria[401] wehren, vndt ob man also allen inhæriren[402], vndt sich vinculiren[403] laßen müste. So müste man auch wol consideriren, daß sub spetioso titulo concordiæ[404] die communio[405] introducirt vndt colorirt[406] würde, welche doch keine concordia[407] nicht allein nicht ist, sondern auch eine mater discordiæ quæ multa secum jncommoda, & errores trahit[408], ~~g~~ von den Juristen selbst, genennet wirdt. Abraham[409] vndt Lot[410] waren kinder Gottes, aber sie verglichen sich vmb der lieben einigkeitt willen also: Willtu zur rechten, so will ich zur lincken, etc*etera*[.][411] Das Meum & Tuum[412] muß vndterschieden sein, kan nicht in communione perpertua[413] bestehen. So habe ich auch bißher, schlechten Nutzen von der gesamptung[414] gehabtt, vndt großen schaden darbey gelitten. hette wol meinen Antheil[415] beßer conserviren können, ohne diese gesamptung. Jch begehrte selber die einigkeitt, darinnen vnser hauß[416] bißhero noch zimlich florirt, zu conserviren vndt propagiren, wollte auch allezeitt, in vorfallenden anliegen, die gühte, dem außträglichen wege rechtens freywillig vorziehen, Alleine köndte ich mich wieder meine angeborne Freyheitt, vndt so solenniter[417] confirmirte[418] oberherrligkeitt, nicht also binden laßen. Suchte zwar vngern einige separation, nur waß verantwortlich [[123v]] wehre, vor Gott, vndt vor den Menschen. etc*etera*

Sie[419] sagten ihre herren principaln[420] wehren allerseits resolvirt[421], es mitt den getrewen landtstenden[422], zu vollnziehen, wann ich es ie nicht thun wollte oder köndte, zeigten es mir vor wie es auf Pergament gebrachtt, vndt mitt vielen sjegeln behangen war. Jch mochte es nicht einmahl aufmachen, Noch ansehen, vndt ließ sie also damitt wieder hinziehen. <N*ota* B*ene*[423] [:]> Sie sagten

400 *Übersetzung:* "persönliche Verträge"
401 *Übersetzung:* "auf die Nachkommen übergehende Sachen"
402 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
403 vinculiren: sich binden, verpflichten.
404 *Übersetzung:* "unter dem schön klingenden Vorwand der Eintracht"
405 *Übersetzung:* "Gemeinschaft"
406 coloriren: beschönigen.
407 *Übersetzung:* "Eintracht"
408 *Übersetzung:* "Quelle des Streits, die zahlreiche Nachteile und Irrtümer mit sich bringt"
409 Abraham (Bibel).
410 Lot (Bibel).
411 Gn 13,9
412 *Übersetzung:* "Mein und Dein"
413 *Übersetzung:* "in ewiger Gemeinschaft"
414 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
415 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
416 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
417 *Übersetzung:* "feierlich"
418 confirmiren: bestätigen.
419 Milag(ius), Martin (1598-1657); Müller, Gottfried (1577-1654).
420 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
421 resolviren: entschließen, beschließen.
422 Anhalt, Landstände.
423 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

auch ihre gn*ädigen* Fürsten vndt herrn, wollten numehr auch dem pacto[424] nachleben, vndt solches auf die posteros[425] propagiren helfen. p*erge*[426]

Nach gehaltener freündtlichen Mahlzeitt, seindt wir von Deßaw[427] wieder weggezogen. Jch sprach noch zuvor, die Fürstin[428], vndt ihren herren an. p*erge*[429] Puis congè du Pr*in*ce Aribert[430] p*erge*[431] & du Col*one*l Werder[432 433].

Bey Cöhten[434], schiede herrv*ette*r Fürst Ludwig von vnß, bey Palberg[435], herrv*ette*r Fürst Augustus. Ehe aber herrv*ette*r F*ürst* L*udwig* noch von vns schiedt, rencontrirte[436] vnß eine starcke partie[437], von 50 pferden, welche ingenue[438] bekandten, Sie hetten vor Magdeburg[439] nicht mehr zu leben, müsten suchen, wo sie etwaß kriegen köndten. Weil wir aber so starck wahren, dorften[440] Sie vnß nicht anfechten.

Gestern hatte man zeittung[441], Magdeburg wollte accordiren[442]. heütte aber daß Banner[443] zu Brandenb*urg*[444] ankommen, Leßle[445] hette sich mitt dem Landgrafen von heßen[446] coniungirt[447], giengen hanaw[448] zu entsetzen.

<Jch bin zu Bernburgk[449]; wol angelanget.>

26. Mai 1636

424 *Übersetzung:* "Vertrag"
425 *Übersetzung:* "Nachkommen"
426 *Übersetzung:* "usw."
427 Dessau (Dessau-Roßlau).
428 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
429 *Übersetzung:* "usw."
430 *Übersetzung:* "Darauf Abschied von Fürst Aribert"
431 *Übersetzung:* "usw."
432 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
433 *Übersetzung:* "und vom Obristen Werder"
434 Köthen.
435 Baalberge.
436 rencontriren: antreffen, begegnen.
437 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
438 *Übersetzung:* "freimütig"
439 Magdeburg.
440 dürfen: können.
441 Zeitung: Nachricht.
442 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
444 Brandenburg an der Havel.
445 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
446 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
447 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
448 Hanau.
449 Bernburg.

[[124r]]

℔ den 26. May. himmelfahrtsTag. 1636.

N*ota* B*ene*[450] [:] herr*vette*r Fürst Ludwig, sagte mir ~~heüt~~ gestern zu Deßa[451] es wehre eine commission resolvirt[452] in der Gernröd*ische*n[453] sache auf den 2. Junij[454], wegen einnehmung der empter, vndt aufnehmung der rechnung. Jch möchte den meinigen dergleichen befehlen. haben sie also diese Tagefahrt[455], (vnbefragt meiner,) angesetzett. Daß ist schon ein effect des pactj, per majora[456] zu gehen, vndt zu schließen.

Jch habe die predigt in der kirche vorm berge[457], mitt angehört.

Darnach raht gehalten, wegen schreibens an Bodenhausen[458] vndt Milagium[459] zu resarcirung[460] des agkerbawes, vndt viehzuchtt. Revision des schreibens an ChurS*achsen*[461] wegen restitution meiner schäden. Jntercession[462] von ChurBr*andenburg*[463] mich zu gebrauchen, ihm die gantze sache zu berichten, sampt den beylagen. Specificatio[464] der schäden. Vbj[465] mich aufzuhalten, vndt woher die media[466] zu nehmen? Locus[467] in hollstein[468] oder hic[469]. Meckelb*urg*[470] ist ruinirt. Weymar[471] verderbett. Jn Silesia[472] vngewiß, ob sedes bellj[473] da hinein kommen würde. Senza danarj non si fà niente.[474] Borgen durch interposition[475] patruorum[476] [477]. Sich einzuziehen, auf ein Jahr lang. Kriegsbestallung nicht rahtsam. Alij putant[478]: alles seye Thewer alhier[479]. Vnsicherheitt wegen

---

450 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
451 Dessau (Dessau-Roßlau).
452 resolviren: entschließen, beschließen.
453 Gernrode, Stift.
454 *Übersetzung:* "des Juni"
455 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
456 *Übersetzung:* "Vertrages, über Stimmenmehrheit"
457 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
458 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
459 Milag(ius), Martin (1598-1657).
460 Resarcirung: Erstattung, Ersetzung.
461 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
462 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
463 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
464 *Übersetzung:* "Verzeichnis"
465 *Übersetzung:* "Wo"
466 *Übersetzung:* "Mittel"
467 *Übersetzung:* "Ein Ort"
468 Holstein, Herzogtum.
469 *Übersetzung:* "an diesem Ort"
470 Mecklenburg, Herzogtum.
471 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
472 Schlesien, Herzogtum.
473 *Übersetzung:* "der Schauplatz des Krieges"
474 *Übersetzung:* "Ohne Gelder erreicht man nichts."
475 Interposition: Vermittlung.
476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
477 *Übersetzung:* "der Onkel"
478 *Übersetzung:* "Andere meinen"
479 Bernburg.

Banners[480]. Procul a Jove[481] procul a fulmine.[482] gegen den herbst, oder vber 1½ iahr revertj[483]. Privatim[484] mich aufzuhalten, oder in hollstein, se sj può[485]. Jl y a bien de la difficultè par tout.[486]

[[124v]]
Nach Weymar[487] geschrieben an herzogk Wilhelm[488], vndt nacher Leiptzigk[489] schreiben laßen. Dieu vueille seconder mes desseings.[490]

Jch bin auch heütte herümber gegangen, die ~~for~~ befestigung dieses hauses Bernburgk[491] zu besehen, wie es die ChurSäxischen[492] feste gemachtt. Jn garten auch spatzirt, alda meiner gemahlin[493] <im herbst> gesteckte pfirsichbawmlein ezliche einer spanne hoch aufgegangen, auch 4 newe bienen schwärme bekommen worden. Dieu nous ottroye <unefois> bonheur, apres tant et tant des indicibles malheurs, & nous fortifie en ceste foy & confiance, <assèz foible.>[494]

Diesen abendt hats geregnet, welches viel leütte, so sich lange darnach gesehnet, höchlichen erfrewet. Gott wolle mich auch mitt allerley gnugsamen vergenüglichkeitt, nach so vielfältig[495] außgestandener großen wiederwertigkeitt ergetzen, vndt contentiren[496].

Die Sonne hat diesen abendt gantz blutroht, als ich sie (meines behalts[497]) noch nie so roht betrachtett, außgesehen, vndt ist ein schwartzer strich darinnen gewesen. <Ezliche wollen eine Todtenbahre drauß machen.>

Davidt Tappe[498] mein gewesener Ambtschreiber alhier zu Bernburgk, ist heütte Nachmittags begraben, vndt ihm eine leichpredigt gehalten worden. Jch habe einen guten diener, welcher dieses Ampts[499] gelegenheitt wol inne gehabtt, an ihme verlohren.

27. Mai 1636

480 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
481 Jupiter.
482 *Übersetzung:* "Fern von Jupiter, fern vom Blitz."
483 *Übersetzung:* "zurückzukehren"
484 *Übersetzung:* "Zu Hause"
485 *Übersetzung:* "wenn man kann"
486 *Übersetzung:* "Es gibt wohl überall Mühe."
487 Weimar.
488 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
489 Leipzig.
490 *Übersetzung:* "Gott wolle meinen Plänen beistehen."
491 Bernburg.
492 Sachsen, Kurfürstentum.
493 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
494 *Übersetzung:* "Gott gewähre uns einmal Glück nach so vielen unsäglichen Unglücken und stärke uns in diesem Glauben und recht schwachem Vertrauen."
495 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
496 contentiren: zufriedenstellen.
497 Behalt: Wissen, Erinnerung.
498 Tappe, David (gest. 1636).
499 Bernburg, Amt.

[[125r]]

♀ den 27. May:

Schreiben von Meiner fr*eundlichen* hertzl*ieb(st)en* Gemahlin[500] vom 18[den.] vndt 19[den:] huius[501] entpfangen, vndt Jhrer L*iebden* wieder geschrieben per[502] Cöhten[503].

Conversatio[504] mitt negromonte[505].

Nachm*ittags* raht gehalten, in der Gernröd*isch*e[506] sache. 1. Remission[507] de a*nno*[508] [16]35 biß [16]36 ist erhalten. Einfall der Schweden[509], hats verhindert. 2. Jnventarij[510], vndt rechnungen edition. 3. Künftige administration der Empter. <H*einrich* B*örstel*[511]> Ad 1. exceptio casus insolitj et bellj[512] seye evident. Ad 2. casus fortuitj et vis majoris.[513] Kan derowegen nicht exhibirt[514] werden, wie a*nno*[515] 1611. Ad 3.[516] Vnstreittig mitt mir, aber inter reliquos. Res evidenter sterilis. Onera Senioratus.[517] Jn gesampten[518] Nahmen die gühter zu administriren, vndt die Onera N*ota* B*ene*[519] jns gesampt zu tragen. Personen zu deputiren, so die gühter außantwortten[520], rechnung ediren [16]35 biß [16]36 wegen der remission.

~~W~~<Concluditur[521]>[522]: Casp*ar* Pf*au*[523] vndt Ambtschreibern alda es anzubefehlen. Man müste zusehen, daß die onera[524] vndt nicht das lucrum[525] F*ürst* Aug*usto*[526] gewehret würden, wenn ie etwas sollte gewehret werden, daran ich doch zweifelte, dieweil mir nichts wehre gewehret worden, vndt ich hette noch in die 3 m*ille*[527] {Thaler} an geldt oder getreydich, oder gewißer

---

500 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
501 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
502 *Übersetzung:* "über"
503 Köthen.
504 *Übersetzung:* "Gespräch"
505 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
506 Gernrode, Amt.
507 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
508 *Übersetzung:* "vom Jahr"
509 Schweden, Königreich.
510 *Übersetzung:* "Des Inventars"
511 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
512 *Übersetzung:* "Zu 1. Ausnahme des ungewöhnlichen Falles und Krieges"
513 *Übersetzung:* "Zu 2. Unvorbereitete Fälle und Gewalt des Stärkeren."
514 exhibiren: übergeben, einreichen.
515 *Übersetzung:* "im Jahr"
516 *Übersetzung:* "Zu 3."
517 *Übersetzung:* "zwischen den übrigen. Die Sache [ist] offenbar erfolglos. Lasten des Seniorats."
518 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
519 *Übersetzung:* "Lasten - beachte wohl -"
520 ausantworten: überliefern, übergeben.
521 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
522 Gestrichenes im Original verwischt.
523 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
524 *Übersetzung:* "Lasten"
525 *Übersetzung:* "Gewinn"
526 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
527 *Übersetzung:* "tausend"

assignationen[528], wegen außengebliebener intraden[529], pächte, auch anderer gefälle[530] zu prætendiren[531]. Jch müste auch der pachtgelder halber nicht weitter besprochen[532] werden, keine newe lehnschaften[533] oder huldigung vorzunehmen. Acta[534] ausszuantworten da es nöhtig. etc*etera* etc*etera* etc*etera* p*erge*[535] [[125v]] Waldawer hoffs, pachtremission[536].

Jtem[537]: der Schwestern[538] deputat[539] vndt wiederk*äufliche*[540] zinsen halben, etc*etera* herrschaft[541] zinsen vndt Patrimonialia[542] gehen andern sachen vor. Erinnerungsschreiben der Stewren halber außzulaßen. Von den Regir*ungs* kosten de quibus crabrones excitavj[543] [544], altum silentium[545]!

Jtem[546]: der haußhaltung halber, bestehet im Agkerbau[,] viehzucht, wein, Pferde zulegen[547], so da brachen[548]. C*aspar* Pf*au*[549] vndt harschleben[550] herundter zu bescheiden, wie die oeconomia[551] droben anzustellen?

habe also den præsidenten[552] dimittirt[553] nach gehaltenem raht, vndt meine meynung expectorirt[554] zimlicher maßen.

Schreiben von Lichtemberg[555], wegen des kleinodts, vndt sonsten.

28. Mai 1636

528 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
529 Intraden: Einkünfte.
530 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.
531 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
532 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
533 Lehenschaft: Belehnung, verliehenes Lehen.
534 *Übersetzung:* "Die Akten"
535 *Übersetzung:* "usw."
536 Pachtremission: Erlassung oder Milderung der Pacht.
537 *Übersetzung:* "Ebenso"
538 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
539 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
540 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
541 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
542 *Übersetzung:* "die zum väterlichen Erbgut gehörigen Dinge"
543 *Übersetzung:* "mit welchen ich Hornissen aufgescheucht habe"
544 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
545 *Übersetzung:* "ein tiefes Stillschweigen"
546 *Übersetzung:* "Ebenso"
547 legen: (Junghengste) kastrieren.
548 brachen: ein zuvor unbebaut gelassenes Feld erstmals mit dem Pflug umreißen.
549 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
550 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
551 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
552 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
553 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
554 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.
555 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

♄ den 28. May:

Nach meinen sachen, in der haußkammer gesehen.

Mitt præsid*ente*n[556] controversia[557], weil er den raht[558] stärckt in der rebellion Paulj Ludw*igs*[559] hauses befreyung der wachten Vndt einquartirung Meinem privilegio[560] zuwieder[561] vmbzustoßen.

Schreiben von hertzogk Adolf Friederichen von Meckelnburgk[562], welcher mich zu der leichbegängnüß Meines Sehligen Schwagers[563], auf den 30. Junij[564], einladen thut, iedoch den Tag zuvorn, alß auff Petrj Paulj[565], einzukommen. [[126r]] Er[566] schreibt in vbernommener vormundtschaft N*ota* B*ene*[567] da doch Meine schwester die hertzoginn[568], wie auch der Churfürst von Brandenb*urg*[569] [,] Landtgraf von heßen[570], vndt herrvetter F*ürst* Ludwig zu Anhaltt[571], zu vormündern verordnet seindt. Jch höre aber der Churf*ürst* v*on* Brandenb*urg* habe es recusirt[572].

Den Stadtvogt[573] zu mir kommen laßen, vndt ihm ~~verwiesen~~<vorgehalten>, daß der raht[574] meine privil*egi*a[575] so schlecht respectirt, wegen der bürgerwache, Jtem[576]: der vbelen nachreden, alß wenn es itzo nicht zeitt wehre, fürstl*ichen* befehlichen nachzuleben, Jtem[577]: alß ob Schwartzberger[578] der Stadt[579] zu schaden, zur brügke gerahten, daß sie gebawet worden, theilß sollen ihm auch den todt anzuthun gedrowet haben. habe ihm befohlen, solches den bürgemeistern[!] vndt Raht zu verweysen[580].

29. Mai 1636

556 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
557 *Übersetzung:* "Streit"
558 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
559 Ludwig, Paul (1603-1684).
560 *Übersetzung:* "Vorrecht"
561 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
562 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
563 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
564 *Übersetzung:* "des Juni"
565 Tag Peter und Paul: Gedenktag für die beiden Apostel Petrus und Paulus (29. Juni).
566 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
567 *Übersetzung:* "beachte wohl"
568 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
569 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
570 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
571 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
572 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
573 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).
574 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
575 *Übersetzung:* "Vorrechte"
576 *Übersetzung:* "ebenso"
577 *Übersetzung:* "ebenso"
578 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
579 Bernburg.
580 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

☉ den 29sten: May:

Briefe vom Berlin[581] vndt Grafen von Schwartzenburgk[582], vom Churf*ürste*n[583] gar fr*eundlich*[,] vom Grafen wegen absterben seines Sohns[584]. de reliquis nihil[585].

Jn die predigt gefahren, zur kirchen vorm berge[586].

Zu Mittage, seindt der Marschalck Erlach[587], vndt der hofprediger Winsius[588], meine gäste gewesen, wie auch Paulus Ludwig[589], mein lehens: vndt gerichts Secret*ari*us[590] [.]

Rescrit au Conte de Schwarzenb*erg* luy plaignant le dueil.[591]

Schreiben von Leiptzigk[592], vom hanß Jochem Gehring[593], vndt vom postmeister[594] alda noch entpfangen diesen abendt.

30. Mai 1636

[[126v]]

☽ den 30. May:

Der alte Superintendens[595] [596] hat mich noch alhier zu Bernb*urg*[597] vor meinem verraysen angesprochen.

{Meilen}

Nachm frühstück mitt stargker convoy[598], ~~na~~ von Bernburgk nach halle[599] vndterwegens nur eine partie[600] gesehen. 5

---

581 Berlin.
582 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
583 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
584 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von (1614-1636).
585 *Übersetzung:* "Von den übrigen nichts"
586 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
587 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
588 Winß, Andreas (gest. 1638).
589 Ludwig, Paul (1603-1684).
590 *Übersetzung:* "Sekretär"
591 *Übersetzung:* "Dem Grafen von Schwarzenberg zurückgeschrieben, wobei ich ihm die Trauer klagte."
592 Leipzig.
593 Göring, Johann Joachim (1599-1638).
594 Sieber, Johann (1588-1651).
595 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
596 *Übersetzung:* "Superintendent"
597 Bernburg.
598 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
599 Halle (Saale).
600 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Es seindt viel bürger von Bernburg mittgefahren, wie auch beyde Börstel[601] vndt Biedersee[602] mittgeritten.

31. Mai 1636

♂ den 31. May:

[{Meilen}]

Von halle[603] vollends nach Lejptzjgk[604]: Etzliche rechnen es nur vor 4 mejlen. Vndterwegens zu Schkeüditz[605] kalte küche gehalten. Zu L*eipzig* beym <Torg*ische*n> bierführer eingekehret, dieweil jch zwischen ihm, vndt Adrian Steyger[606] zu alterniren pflege, vmb der Meßen vndt anderer vmbstände willen. 5

Zu Leiptzigk hat sich der Newe Frantzös*isch*e kammerdiener von Deßaw[607] eingestellet, Gott gebe mir glück darzu.

Zeitung[608] daß die ChurS*ächsischen*[609] drey stürme vor Magdeb*urg*[610] verlohren haben sollen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[611] > Zwischen hier vndt halle seindt alle dörfer, fast gantz außgestorben an der grassirenden haüptkranckheitt[612].

Mitt Caspar Posen[613] <Jubilirern[614] alhier> geredet, wegen bewuster Lichtemb*ergische*n[615] post, so er mir richtig zu machen.

Es hat gewaltig gedonnert diesen abendt alhier zu Leiptzigk, vndt darauf geregenet.

Zeitung daß die Churf*ürstin*[616] zu Lichtemberg sich zum aufbruch gefast machet.

---

601 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
602 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.
603 Halle (Saale).
604 Leipzig.
605 Schkeuditz.
606 Steger, Adrian (1585-1650).
607 Dessau (Dessau-Roßlau).
608 Zeitung: Nachricht.
609 Sachsen, Kurfürstentum.
610 Magdeburg.
611 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
612 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
613 Bose, Kaspar d. Ä. (1577-1650).
614 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.
615 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
616 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

Geschrieben nach Schöningen[617], Plötzka[618], vndt an M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[619].

[[127r]]
Mitt Johann Jochem Gehring[620] alles richtig gemacht. Gott gebe zu glück. <Löbzellter[621] ist nicht zu mir kommen.>

617 Schöningen.
618 Plötzkau.
619 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
620 Göring, Johann Joachim (1599-1638).
621 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

Personenregister

Abraham (Bibel) 22
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 12
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21, 21, 22, 26
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 14, 15, 17, 27
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 17, 27
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 25, 26, 31
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 27
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 13
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 13, 23
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 13
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 2, 16, 17, 18, 19, 19, 22
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 13, 16, 17, 18, 19, 19, 22
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 13
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 14, 16, 17, 18, 19, 19, 22, 24, 28
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 14
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 15, 16, 17, 18, 19, 19, 22, 24, 26
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 21
Banér, Johan Gustafsson 6, 9, 9, 23, 25
Banse, Johann (1) 12
Baudissin, Wolf Heinrich von 4
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 17
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 17
Benckendorf, Thomas 2
Berkowsky, Albrecht Eusebius 9
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 18, 24
Börstel, Curt (4) von 30
Börstel, Heinrich (1) von 15, 26, 27, 28
Bose, Kaspar d. Ä. 30
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 16, 17, 19, 24, 28, 29
Calchum, Wilhelm von 7
Camitz, N. N. von 8
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 19
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 18
Erlach, Burkhard (1) von 29
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 5, 9, 12, 16, 17, 19, 19, 20, 21
Fingerling, Zacharias 11
Fuhrmeister, Johann 28
Gans zu Putlitz, N. N. 8
Goltstein, Johann Arndt von 8
Goltz, Christoph Heinrich von der 9
Goltz, Georg von der 5
Göring, Johann Joachim 29, 31
Grabow (1), N. N. von 7
Harschleben, Johann (1) 27
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 11
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 23, 28
Hofmeister, Johann (1) 18
Hübner, Tobias (2) 12, 14
Jupiter 25
Knoch(e), Christian Ernst von 14
Koppelow, N. N. von 8
Lebzelter, Friedrich 18, 31
Leslie of Balgonie, Alexander 23
Lot (Bibel) 22
Löw, Johann d. J. 18
Loyß, Gebhard 15
Loyß, Melchior 2, 15
Ludwig, Paul 28, 29

Madlo, Hans Georg 11, 11, 11
Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 12
Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 7, 7
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 28
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 28
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 7, 8, 28, 28
Metzsch, Joachim Christian von 11
Meyer, Bernhard 10
Milag(ius), Martin 18, 20, 21, 22, 24
Müller, Gottfried 20, 21, 22
Müller von der Lühnen, Burchard 9
Münchau, Hans Albrecht (von) 13
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 10, 11, 11, 12
Pfau, Kaspar (1) 26, 27
Rantzau, Dorothea Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg 6
Reinhardt, Konrad 29
Rindtorf, Abraham von 4
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 30
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 4, 9, 11, 17, 18, 19, 24
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 2, 3, 3, 3
Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 10
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 25
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 13
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 3, 3, 4
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 6, 6
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 4, 6
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 4, 4
Schwartzenberger, Georg Friedrich 15, 26, 28
Schwarzenberg, Adam, Graf von 29
Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von 29
Sieber, Johann 29
Silvestrus, N. N. 4
Sötern, Philipp Christoph von 17
Stammer, Heinrich (von) 9
Steger, Adrian 30
Sturm, Johann 11
T'Serclaes de Tilly, Jean 16
Tappe, David 25
Tiesenhausen, Dietlof von 13
Vester, N. N. 6
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 17
Werder, Dietrich von dem 23
Werder, Heinrich von dem 14
Winckel, Johann Georg aus dem 7
Winß, Andreas 29
Zaborsky (2), N. N. 9

Ortsregister

Ahrensbök 2, 5, 7, 7, 12, 14
Anhalt, Fürstentum 5, 13
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 2, 20, 22
Anhalt-Dessau, Fürstentum 12
Baalberge 17, 23
Berlin 12, 29
Bernburg 10, 13, 14, 15, 19, 23, 24, 25, 28, 29
Bernburg, Amt 15, 25
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 24, 29
Brandenburg an der Havel 6, 23
Burg bei Magdeburg 10, 11
Dessau (Dessau-Roßlau) 13, 14, 15, 17, 18, 23, 24, 30
Gernrode, Amt 20, 20, 26
Gernrode, Stift 24
Güstrow 5, 7, 14
Halle (Saale) 29, 30
Hamburg 2
Hanau 23
Harzgerode 13
Havel, Fluss 9
Havelberg 6, 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 19
Holstein, Herzogtum 24
Jerichow 10
Köthen 13, 14, 17, 23, 26
Leipzig 2, 14, 25, 29, 30
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 14, 27, 30
Linz 17
Lübeck 2
Magdeburg 6, 11, 13, 16, 23, 30
Magdeburger Zollschanze 11, 13
Mecklenburg, Herzogtum 13, 24
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 8
Meißen, Markgrafschaft 18
München 17
Neustadt (Neustadt-Glewe) 8, 8
Norburg (Nordborg) 6, 6
Osmanisches Reich 12
Palästina 12
Perleberg 8, 9
Plötzkau 15, 16, 31
Prignitz 8
Regensburg 12, 17
Rehna 7, 7
Sachsen, Kurfürstentum 6, 25, 30
Sachsen-Weimar, Herzogtum 24
Sandau (Elbe) 9, 10
Schkeuditz 30
Schlesien, Herzogtum 24
Schöningen 31
Schweden, Königreich 7, 11, 26
Schwerin 7, 8
Travemünde 5
Weimar 25
Werben (Elbe) 9
Wien 12, 17
Zerbst 11, 13, 13, 21

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 22
Bernburg, Rat der Bergstadt 28, 28
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
28, 28
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 21